



Aushang Amtstafel

Grieskirchen, 27.06.2024

– **Wasserverband Trattnachtal;
Renaturierung der Trattnach von
Fluss-km 20,30 bis 21,00 (lt. GZP) -**

- **wasserrechtliche Bewilligung**
- **naturschutzrechtliche Bewilligung**
- **Rodungsbewilligung**

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Der Wasserverband Trattnachtal vertreten durch Obmann Johannes Schwarzmannseder pA Stadtplatz 9, 4710 Grieskirchen beantragte die wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Abänderung des Bescheides des Landeshauptmannes von Oberdonau vom 16.02.1940, GZ: Vc/WR.239/1 in der Fassung des Bescheides der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen vom 28.06.1960, GZ: Wa(II)-34-1960 für die Renaturierung eines ca. 1.303 m langen Teilstückes der Trattnach von Fluss-km 20,30 bis Fluss-km 21,00 (lt. Gefahrenzonenplan) in Form

1. der Errichtung eines Gewässers als Trattnach-Renaturierung auf den Gst.Nr. 1556/2, 1604, 158, 1554, 1556/1, 159/17, 174/4, 1555/1, 1592/2, 1549, 1531/1, 1543, 1592/6, 174/3, 179/2, 1555/3, 1552, 1534, 1533, 1594, 1532/1, 1553, 1557/3, 1557/2, 1541, 1544, 1592/2, KG Roith und 825/1, KG Korntnerberg;
2. der Errichtung eines Drosselbauwerks als Quermauer und Sohlsicherung auf dem Gst.Nr. 158, KG Roith;
3. der Errichtung einer Wegquerung mit Furt durch die Trattnach-Regulierung bei der Rauschermühlstufe Fluss-km 20,960 lt. Gefahrenzonenplan (GZP) auf dem Gst.Nr. 1592/2, KG Roith;
4. der Errichtung eines Einlaufschachtes, eines Schieberschachtes und eines Ableitungsrohres DN300 in das Renaturierungsgerinne für die Hinterlandentwässerung auf den Gst.Nr. 1555/3, 1554 und 158 KG Roith;
5. der Auflassung des Regulierungsquerschnittes der Trattnach am rechten Ufer bei Gst.Nr. 159/17, KG Roith

zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit sowie die Errichtung einer temporären Baustraße bzw. landwirtschaftlicher Wege.

Gleichzeitig beantragte der Wasserverband Trattnachtal vertreten durch Obmann Johannes Schwarzmanseder pA Stadtplatz 9, 4710 Grieskirchen die forstrechliche Bewilligung für die dauernde Rodung von Wald auf den Gst.Nr. 1532/1, 1533, 1534, 1543, 1544, 1549, 1552, 1555/3, 1556/1, 1556/2, 1557/2, 1557/3, 1592/2, 1592/6, 1594, 1604, 174/3, 174/4, 179/2, KG Roith im Ausmaß von ca. 8.074,43 m² und die vorübergehende Rodung von Wald für die Gst.Nr. 1532/1, 1544, 1549, 1552, 1592/2, 1592/6, 1594, 1604, 174/4, 174/5, 179/2, KG Roith im Ausmaß von ca. 943,98 m² für die Renaturierung eines ca. 1.303 m langen Teilstückes der Trattnach von Fluss-km 20,30 bis Fluss-km 21,00 (lt. GZP).

In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Ort

Marktgemeindeamt Taufkirchen a.d.Tr., 4715 Taufkirchen a.d.Tr. Nr. 105

Datum

Donnerstag, 11. Juli 2024

Zeit

ca. 09.00 Uhr

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle eine/einen Bevollmächtigte/n. Sie können auch gemeinsam mit Ihrer/Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen. Bevollmächtigte/r kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person, eine Personengesellschaft des Handelsrechts oder eine eingetragene Erwerbsgesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Die/Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. eine/einen Rechtsanwältin/Rechtsanwalt, NotarIn oder WirtschaftstreuhänderIn – vertreten lassen,
- wenn Sie sich durch Familienmitglieder (bzw. Haushaltsangehörige, Angestellte, Funktionäre von Organisationen), die uns bekannt sind, vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrer/Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung **diese Verständigung** mit oder veranlassen Sie, dass Ihre/Ihr Bevollmächtigte/r diese mitbringt.

Sie können in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

Einreichprojekt

Ort

Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, 4710 Grieskirchen, Manglbürg 14, 2. Stock, Zimmer Nr. 206
Marktgemeindeamt Taufkirchen a.d.Tr., 4715 Taufkirchen a.d.Tr. Nr. 105

Datum

bis 10. Juli 2024

Zeit

während der Amtsstunden

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung -

- durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Taufkirchen a.d.Tr. sowie
- durch Verlautbarung auf der Internetseite der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen <http://www.bh-gr-ef.ooe.gv.at> unter Amtstafel| Kundmachungen

kundgemacht wurde.

Als **Antragsteller/in** beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise – nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als **sonst Beteiligte/r** beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der

Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren. Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der **rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Hinweise

Zum wasserrechtlichen Verfahren

Eine persönliche Ladung geht nur an den/die AntragstellerIn, berührte Grundeigentümer, im Wasserbuch eingetragene Wasserberechtigte und Fischereiberechtigte - bitte entsprechende Unterlagen, z.B. Urkunden, Wasserbuchauszüge etc. als Nachweis mitbringen. Für alle anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten gelten der Anschlag der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde und die Kundmachung im Internet unter der Adresse der Behörde als Ladung.

Soweit nach dem Antrag Grundstücke Dritter für die Ausführung von Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, wird auf Folgendes hingewiesen:

Wenn der/die betreffende GrundeigentümerIn nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundstücksinanspruchnahme unerheblich ist, so ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und der Erhaltung dieser Leitungsanlagen zu Gunsten der geplanten Wasseranlagen als eingeräumt anzusehen.

Zum naturschutzrechtlichen Verfahren

Der Oö. Umweltschutzbehörde kommt die Stellung einer Partei zu. Eigentümer oder sonstige Berechtigte von Nachbargrundstücken besitzen im naturschutzrechtlichen Verfahren keine Parteistellung.

Zum forstrechtlichen Verfahren

Parteistellung kommt den Antragsberechtigten, an der zur Rodung der beantragten Waldfläche dinglichen Berechtigten, sowie Eigentümern und den dinglich Berechtigten der an die zur Rodung beantragten Waldfläche angrenzenden Waldflächen zu.

Ersuchen an die Marktgemeinde Taufkirchen a.d.Tr.:

Sie werden ersucht, zur Verhandlung einen Vertreter zu entsenden und die Verhandlung in ortsüblicher Weise kundzumachen, jedenfalls an der Amtstafel mit dem Vermerk "öffentlich kundgemacht am ..." anzuschlagen sowie die beigeschlossenen Projektunterlagen beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen und eventuell dort noch bekannte Beteiligte zur Verhandlung einzuladen.

Die Kundmachungs- und Verständigungsnachweise sowie die Projektausfertigung sind dem Verhandlungsleiter zu Beginn der Verhandlung zu übergeben.

Rechtsgrundlagen:

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG)

§ 41 iVm §§ 11 –15, 32, 55, 98, 102, 105, 107, 108, 111 und 112 des Wasserrechtsgesetzes 1959 (WRG 1959) idgF

§§ 5 und 10 Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetz (Oö. NSchG 2001), LGBl.Nr. 129/2001 idgF

§ 17 - 19 Forstgesetz 1975

Freundliche Grüße!

Für den Bezirkshauptmann:

Doris Aichinger

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, Manglbürg 14, 4710 Grieskirchen, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

Kundenzeiten (Parteienverkehr): Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 12.00 Uhr, Di 7.30 bis 17.00 Uhr;

Amtsstunden: Mo, Do 7.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 17.00 Uhr, Di 7.00 bis 17.00 Uhr, Mi 7.00 bis 13.00 Uhr, Fr 7.00 bis 12.30 Uhr.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutzmitteilung-bhgrieskirchen.htm>